



Das Lernen entwickeln

Lernschritte sichtbar machen

Neue Wege zur Dokumentation der Lernentwicklung

Lernende brauchen Hinweise und Rückmeldungen zum eigenen Lernen, um ihr eigenes Lernverhalten besser wahrnehmen zu können und ihre Lernstrategien weiterzuentwickeln. Die Dokumentation der Lernentwicklung trägt dazu bei, das Interesse am eigenen Lernprozess neu zu entdecken. Sie ermöglicht zudem eine Absprache über die weiteren Lernschritte.

Das neue Bildungsleitbild Südtirols und das Landesgesetz vom 16. Juli 2008, Nr. 5 mit dem Titel „Allgemeine Bildungsziele und Ordnung von Kindergarten und Unterstufe“ weisen auf die Wichtigkeit von Bildung und Lernen für eine erfolgreiche Lebensbewältigung hin. Es geht nicht nur um den Erwerb umfangreichen

Fachwissens und das Erbringen hoher Leistungen, sondern auch um den Aufbau von Lernkompetenzen als Schlüsselqualifikationen für den Schul-, Studien- und Berufserfolg.

Lernprozesse begleiten, reflektieren und dokumentieren

Lehrerinnen und Lehrer spielen in der Gestaltung von Lernsituationen eine Schlüsselrolle. Sie schaffen Lernräume und Lernumgebungen, in denen junge Menschen Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Zielorientierung trainieren sowie Freude am selbstwirksamen Lernen erleben. Dabei erlangt die Reflexion von Lernprozessen und Lernergebnissen zunehmend eine besondere Bedeutung.

Es gilt, bewusst auf Lernvoraussetzungen hinzuschauen sowie bedeutungsvolle Lern- und Entwicklungsschritte sichtbar zu machen. Die Lehrpersonen begleiten dabei die Kinder und Jugendlichen und bieten ihnen Hilfen für die regelmäßige und systematische Reflexion des eigenen Lernens und Handelns an. Eine kontinuierliche Dokumentation und die Reflexion der Lernentwicklung helfen dem Schüler und der Schülerin, die persönlichen Lernfortschritte zu erkennen. Sie übernehmen Selbstverantwortung für das eigene Lernen und gewinnen Klarheit über eigene Stärken und Schwächen sowie über Ziele und Anforderungen des Unterrichts.

Entwicklungen Zeit geben

Solche Erneuerungsprozesse sind eine große Herausforderung für alle Schulpartner. Es bedarf einer gemeinsamen Anstrengung, um den Weg der Individualisierung und Personalisierung fortzuführen. Besonders groß ist die Herausforderung für Lehrpersonen: Ihr Berufsbild wird dadurch um eine Facette reicher, die Gewohnheiten und Vertrautes in Frage stellt und neue Kompetenzen verlangt. Der Mehrwert der neuen Lern- und Reflexionskultur wird zwar anerkannt, doch die veränderten Rahmenbedingungen und die Suche nach sinnvoller Umsetzung fordern neue Instrumente. Diese sollen einerseits vielschichtigere Aussagen zulassen und zugleich für alle Beteiligten eine kontinuierliche Beobachtung und Steuerung des Lernens ermöglichen.

Auch unsere Schulen wurden in den letzten Jahren stark herausgefordert: Neues Denken, Umstrukturieren und die ehrliche Auseinandersetzung mit einem zeitgemäßen Lernverständnis waren und sind gefragt. Lehrpersonen brauchen dabei Ideen und Unterstützung, sie brauchen Wertschätzung und vor allem den Austausch untereinander. Die „Intelligenz der Praxis“ muss neu entdeckt werden. Diese baut auf Dialog und Austausch über Erfahrungen und Erprobungen und auf dem Miteinander auf, denn Veränderungsprozesse gehen immer mit Gefühlen einher und erfordern analytische und kommunikative Kompetenzen sowie Geduld und Zeit, Handlungsräume und die Bereitschaft zu Akzeptanz.

Schulen brauchen Unterstützung

In Südtirol wurde bei verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen, in Arbeitsgruppen und von Schulen immer wieder der Wunsch nach Austausch von erprobten Modellen und Beispielen geäußert. Das Pädagogische Institut griff dieses Anliegen auf und sammelte in Zusammenarbeit mit dem Schulamt erprobte Praxisbeispiele. Sie wurden zu Beginn des Schuljahres in der Handreichung zur Dokumentation der Lernentwicklung gemeinsam mit Grundlageninformationen veröffentlicht und stehen allen Schulen digital zur Verfügung. Das Pädagogische Institut bietet Beratung und Begleitung von Arbeitsgruppen und Lehrerkollegien durch die Mitarbeiterinnen des Teams Unterrichtsentwicklung sowie Fortbildungsveranstaltungen an und lädt Interessierte ein, im Forum des Bildungsservers blick ihre Erfahrungen auszutauschen.

Ulrike Pircher Wegleiter

Inspektorin für die Unterstufe, Schulentwicklung und Fortbildung

Karin Tanzer

Leiterin des Teams Unterrichtsentwicklung

